



Pressemitteilung

Datum: 16.03.2019

Zeichen: 2642

Weniger als 72 Tage: Bald startet eine der größten Jugendsozialaktionen Deutschlands



Aachen, 16.03.2016. Heute fand am Elisenbrunnen in Aachen ein Flashmob statt, der die Aufmerksamkeit der Passantinnen und Passanten 3 Minuten und 10 Sekunden lang fesselte. Mit dem Tanz, an dem sich über 20 Tänzerinnen und Tänzer beteiligten, machten sie auf die kommende 72-Stunden-Aktion des Bunds der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und des Bistums Aachen aufmerksam. Bei der vom 23. bis 26. Mai stattfindenden Sozialaktion werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene drei Tage lang etwas Gutes für die Gesellschaft tun und die Welt dadurch ein kleines Stückchen besser machen.

Samstag, 13:00 Uhr und 7 Sekunden am Elisenbrunnen in Aachen. Musik beginnt. Junge Menschen in grünen T-Shirts sammeln sich und schütteln sich die Hände, während die Worte „Lasst uns was bewegen. In 72 Stunden“ aus der Musikbox klingen. Dann schallt ein lauter Wecker über den Platz am Elisenbrunnen. Und die jungen Menschen beginnen zu tanzen.

Hilfe bei der Umsetzung des Flashmobs gab es vom Aachener Comedian Khalid Bounouar, der einer von drei Paten der 72-Stunden-Aktion im Bistum Aachen ist. „Ich freue mich, diese tolle Aktion zu unterstützen und meine Ideen einzubringen“, erklärt Khalid Bounouar, der beim Flashmob selbstverständlich mittanzte. Durch seine Kontakte zur lokalen Hip Hop- und Künstlerszene hat er die Choreografen Moon.K und Liridon der Crew K.Mifa aus Würselen begeistert, einen Tanz mit einigen ihrer Schülerinnen und Schülern sowie befreundeten Tänzerinnen und Tänzern vorzubereiten.

Die Welt ein Stückchen besser machen: In 72 Stunden

Mit dem Flashmob machten der BDKJ und das Bistum Aachen auf die 72-Stunden-Aktion aufmerksam, die in weniger als 72 Tagen beginnt. Während der 72-Stunden-Aktion werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene 3 Tage lang an ihrem Wohnort etwas Gutes für die Gesellschaft tun. „Über 100 Gruppen aus dem Bistum Aachen haben sich bereits angemeldet. Wir freuen uns darauf, wenn sich noch viele weitere Gruppen anmelden“, erklärt Karina Siegers, Fachbereichsleitung Jugend des Bistums Aachen. „Denn alle, die die Welt ein Stückchen besser machen wollen, können gemeinsam mit Freunden mitmachen.“ Die Gruppen können sich mit einem konkreten Projekt anmelden, welches sie umsetzen wollen. Oder aber die



Gruppen melden sich ohne Projekt an und lassen sich von einer Aufgabe überraschen, welche die regionalen Vorbereitungsteams der 72-Stunden-Aktion vorab für sie planen. Anmeldung unter www.72stunden.de. Weitere Informationen zur 72-Stunden-Aktion im Bistum Aachen gibt es unter: www.72stunden.de/bdkj/aachen.



Der BDKJ ist Dachverband von 17 katholischen Kinder- und Jugendverbänden und -organisationen mit rund 660.000 Mitgliedern in Deutschland. Er vertritt die Interessen von Kindern, Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen in Politik, Kirche und Gesellschaft.

Die 72-Stunden-Aktion ist eine Aktion des BDKJ-Bundesverbands und seiner Diözesan- bzw. Kinder- und Jugendverbände. Junge Menschen engagieren sich in diesen drei Tagen bundesweit vor Ort. Im Bistum Aachen setzen der BDKJ-Diözesanverband Aachen und das Bistum Aachen die 72-Stunden-Aktion in gemeinsamer Trägerschaft um. „Uns schickt der Himmel“ ist der Slogan dieser Aktion, in der sich Kinder und Jugendliche aus dem Glauben heraus für andere einsetzen.

Hinweis an die Redaktionen: Weitere Informationen zur 72-Stunden-Aktion finden Sie unter <https://www.72stunden.de/>.

Bilder:

Bild 1: Gruppenbild



Die Tänzerinnen und Tänzer nach dem Flashmob am Elisenbrunnen.



Bild 2:



In Bewegung: Die Tänzerinnen und Tänzer am Ende des Flashmobs am Elisenbrunnen in Aachen.

Bild 3:



Mitten im Tanz: Gemeinsam machen die Tänzerinnen und Tänzer auf die kommende 72-Stunden-Aktion aufmerksam.

